

Consultants buhlen um Nachwuchs

BERATUNG. Aussichtsreiche Juniorberater können vom Aufwind in der Branche profitieren. Das Job-Angebot ist größer als die Nachfrage der Uni-Absolventen.

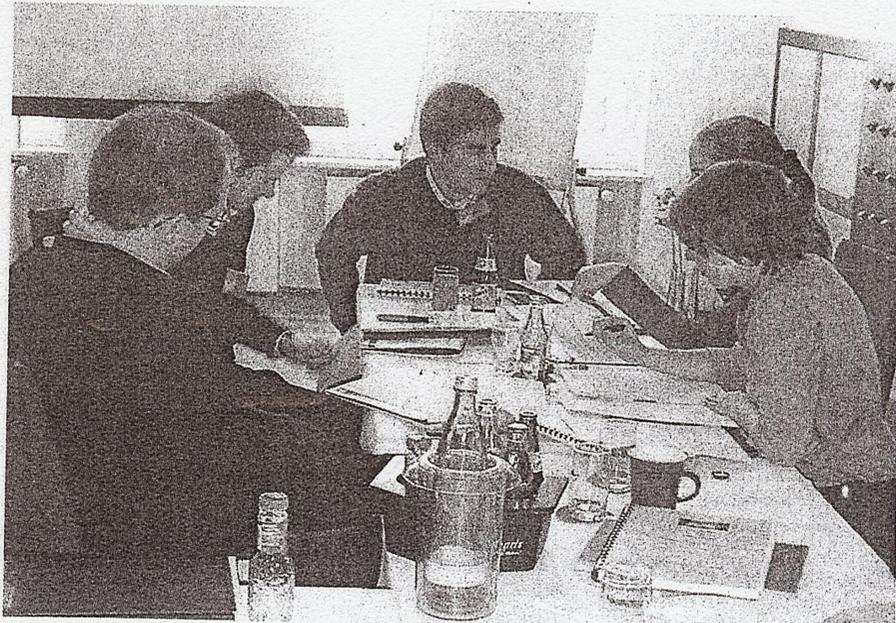
VON MARIA MITTERMAIR

BERLIN. Ein Event, der den Namen „China Strategie Konferenz“ trägt, würde wohl am ehesten eine Vortragsreihe für Manager und eine breite Diskussion über die wirtschaftliche Meisterleistung des asiatischen Riesen vermuten lassen. Doch in Wahrheit verbirgt sich dahinter ein neuartiges Recruiting-Modell der Unternehmensberatungsfirma Booz Allen Hamilton (BAH), das vor wenigen Tagen in Berlin stattgefunden hat.

Teilnehmer waren 30 Hochschulabsolventen aus dem deutschsprachigen Raum – darunter vier Studenten bzw. Absolventen der Wirtschaftsuniversität Wien. Neben einer Vielzahl an Wirtschaftsstudenten und Ingenieuren nahmen auch Psychologie-, Politologie- und Jus-Absolventen am Berliner Event teil. „Wir wollten etwas Neues ausprobieren, nicht die üblichen Case-Studies und Workshops, bei denen Bewerber aus einem Land ihr Können unter großem Konkurrenzdruck beweisen müssen“, beschreibt Roman Friedrich, Partner bei Booz Allen Düsseldorf und Stockholm, die Idee.

Jagd auf Top-Uniabsolventen

Derzeit erleben Beratungsunternehmen nach ein paar Jahren der Durststrecke wieder einen Aufschwung. „Die Großen wie Boston Consulting Group, Booz Allen Hamilton oder McKinsey suchen intensiv nach Mitarbeitern“, beobachtet Ursula Axmann, Recruiting-Expertin beim Zentrum für Berufsplanung der WU-Wien. Im Vorjahr kamen 14 Prozent der Job-Ausschreibungen aus der Beratungsbranche, während nur sieben Prozent der 1200 WU-Absolventen den Berufswunsch „Consultant“ gehabt hätten. Verändert hat sich aber die Einstellung der Absolventen zum Berater-



Studenten planen Expansionsstrategien für Unternehmen.

MARKETING bleibt der Favorit

Ein Drittel der 1200 WU-Absolventen (2004) strebt einen Job im Bereich Marketing an. Dort lag das Job-Angebot um sechs Prozentpunkte unter der Nachfrage, besagt eine Statistik des Zentrums für Berufsplanung. An zweiter Stelle rangiert der Finanzbereich, gefolgt von Funktions-übergreifenden Positionen wie Vorstands-Assistenz. Acht Prozent streben Personalmanagement an, sieben die Consultant-Karriere.

Alltag. „Die Reisetätigkeit ist für die Interessenten heute ein Thema, das sehr ernst behandelt wird“, erklärt Axmann. Früher wurde die intensive Reisetätigkeit „blauäugig als super“ empfunden. Vier Tage in der Woche unterwegs zu sein, sehen viele nun „realistischer“.

Harte Knock-Out-Kriterien

Jene Consulting-Unternehmen, die derzeit dabei sind, Universitätsabsolventen für sich zu begeistern, haben aber besonders hohe Auswahlkriterien. Viele erfüllen sie nicht und sind damit von vornherein chancenlos. „Die Absolventen wissen das auch. Sie schätzen ihre Chancen realistisch ein und bewerben sich oft gar nicht mehr“, schildert Axmann. Damit sind – anders als in den meisten Wirtschaftsbereichen – diesmal die Arbeitnehmer die „Gejagten“. Aber eben nur die absoluten Top-Absolventen.

Kosten und Mühen werden dabei nicht gescheut, um bei den qualifizierten Studenten einen guten Eindruck zu hinterlassen. „Wir laden die jungen Leute ein, um sie einfach in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen“, erklärt Manfred Rudhart, Principal im Düsseldorfer BAH-Büro. Aufhänger für den zweitägigen Event war das Thema China, eingebettet in Inhalte und Erfahrungsberichten des ehemaligen Finanzchefs von Siemens Shanghai Mobile, Joachim Rutzen. Und der Schweizer Sinologie-Experte Harro von Senger referierte über die List in der chinesischen Kultur.

Von den knapp 1000 Bewerbern hatte BAH 30 herausgepickt. Am ersten Tag wurde den Teilnehmern nicht nur China in Zahlen und Fakten dargestellt. Sie bekamen auch eine Aufgabe, die in Gruppen zu lösen waren. Eine der drei Fallstudien: Das staatliche chinesische Automobilunternehmen Chery hat sich zum Ziel gesetzt, innerhalb weniger Jahre auf den europäischen und den US-amerikanischen Markt zu expandieren. Die Studenten entwickelten in einer mehrstündigen Gruppenarbeit die Strategie, mit der das chinesische Unternehmen auf neue Märkte setzen könnte. Am zweiten Tag präsentierte jede Gruppe ihre Lösungsansätze vor dem Plenum.

Wenig Einblick in den Berater-Alltag

Umrahmt wurde das Event mit einem Besuch im noblen China Club Berlin, wo der chinesische Botschaftsrat zum Essen lud und offen auf Fragen der Studenten über China antwortete. Das neue Modell, potenzielle Mitarbeiter kennen zu lernen, hat auch bei den Studenten Anklang gefunden.

„Insgesamt fand ich die Konferenz sehr spannend und informativ. Gefehlt haben mir aber mehr chinesische Experten und andere chinesische Teilnehmer“, meint der WU-Absolvent Florian Kohlbacher, der in Kürze sein Doktorat in Japan abschließt. Allerdings wisse man aufgrund einer solchen Veranstaltung trotzdem noch lange nicht, wie der Berater-Alltag so aussieht. Ein weiterer Wiener Teilnehmer, Martin Kargl meinte nach dem Seminar: „Der Einblick in die Tätigkeit eines internationalen Bera-

Jobnotizen

Ralph Müller

Per 1. Februar wurde der 37-Jährige als neuer Ressortleiter Privat- und Firmenkundengeschäft Österreich in der Bank Austria Creditanstalt (BA-CA) bestellt. Sein Stellvertreter ist Johann Riegler (49).



Wolfgang Bauer

Der 34-Jährige ist seit Februar bei Priority Telecom neuer Product Manager.

Gerald Stöllnberger, Barbara Pertl

Der 34-jährige Stöllnberger ist bei Buongiorno Österreich zum Marketing Service Director ernannt worden. Die 29-jährige Pertl verstärkt als Sales Managerin den Vertrieb.

Daniela Chikova

Beim Top-Management-Beratungsunternehmen A.T. Kearney Österreich wurde die 30-Jährige zur Managerin ernannt.

Christoph Brogyányi

Christoph Stippl

Die Wirtschaftskanzlei Dorda Brugger Jordis hat seit Anfang Februar mit Christoph Brogyányi (34) und Christoph Stippl (36) zwei neue Partner.

Christopher Bergmann

Das Sheraton Salzburg Hotel hat mit Bergmann einen neuen Personalleiter.

Harald Lintschnig

Der 42-Jährige hat Anfang März die Vertriebsleitung für die AvW Gruppe in Österreich übernommen.

Doris Furthmayr



Die 31-jährige Handelswissenschaftlerin verstärkt seit Anfang März als Senior Consultant das Team von Eblinger & Partner Personalberatung und Human Resources Management Consulting.

Norbert Pikal

Der 57-Jährige wurde bei Eurest zum Verkaufs- und Marketingchef ernannt.

Armin Pichler

Der 35-jährige Human Resource Manager von Global Refund Austria ist nunmehr für das HR-Management in Zentral- und Osteuropa zuständig.

Andreas Schwarzenberger

Der 40-Jährige wird ab April die Leitung von Philips Licht in Österreich übernehmen.

Ewald Glöckl, Christian Görlich

Computer Associates hat sein Sales Team verstärkt. Ewald Glöckl (37) übernimmt die Funktion des Account Directors. Christian Görlich (29) ist der neue Sales Executive Infrastructure.

Ulrich Steinleitner

Der 52-Jährige ist bei der Holzmann Gruppe in Wien wieder in der Geschäftsführung.

Riccardo Giacometti

Seit 1. Februar 2005 ist der 31-Jährige stellvertretender Direktor im Hotel Imperial und Hotel Bristol, die zur Gruppe Starwood Hotels & Resorts gehören.

Libor Bures

Bei Hödlmayr Logistics Austria wurde der 41-Jährige Alleingeschäftsführer.

Michael Bartz

Beim Beratungsunternehmen Capgemini Österreich/CEE hat der 37-jährige Diplomingenieur und Wirtschaftswissenschaftler die Leitung des Bereiches Telekom & Medien übernommen.



Johannes Jungblut, Martin Bayer

Die Rehau-Gruppe hat Johannes Jungblut (46) und Martin Bayer (43) als Geschäftsführer für Österreich und die Region Südosteuropa bestellt.

Mario Hanika

Die Presse

Praktikantenbörse

Sie suchen Praktikanten?
Sie wollen unter Studenten Nachwuchskräfte für die Zukunft aufbauen?
Dann sind Sie bei der großen Praktikantenbörse der „Presse“ richtig.

Wir laden alle Firmen ebenso wie Angehörige freier Berufe zum Mitmachen ein: „Die Presse“ wiederholt auch heuer ihre große Aktion zur Förderung des Führungsnachwuchses. Dabei vermitteln wir Studenten Plätze für Ferial- und andere Praktika.

Geben Sie bitte Ihre Praktikumsplätze bis 30. März 2005 online unter

www.allen-presse.com/praktikantenboerse bekannt.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung (Fr. Tenner, 0676/83 514 601).
E-Mail: praktikantenboerse@diepresse.com

Alle Praktikumsplätze werden auch im Karriereteil der „Presse“ veröffentlicht.

Genauere Infos finden Sie unter
www.diepresse.com/praktikantenboerse